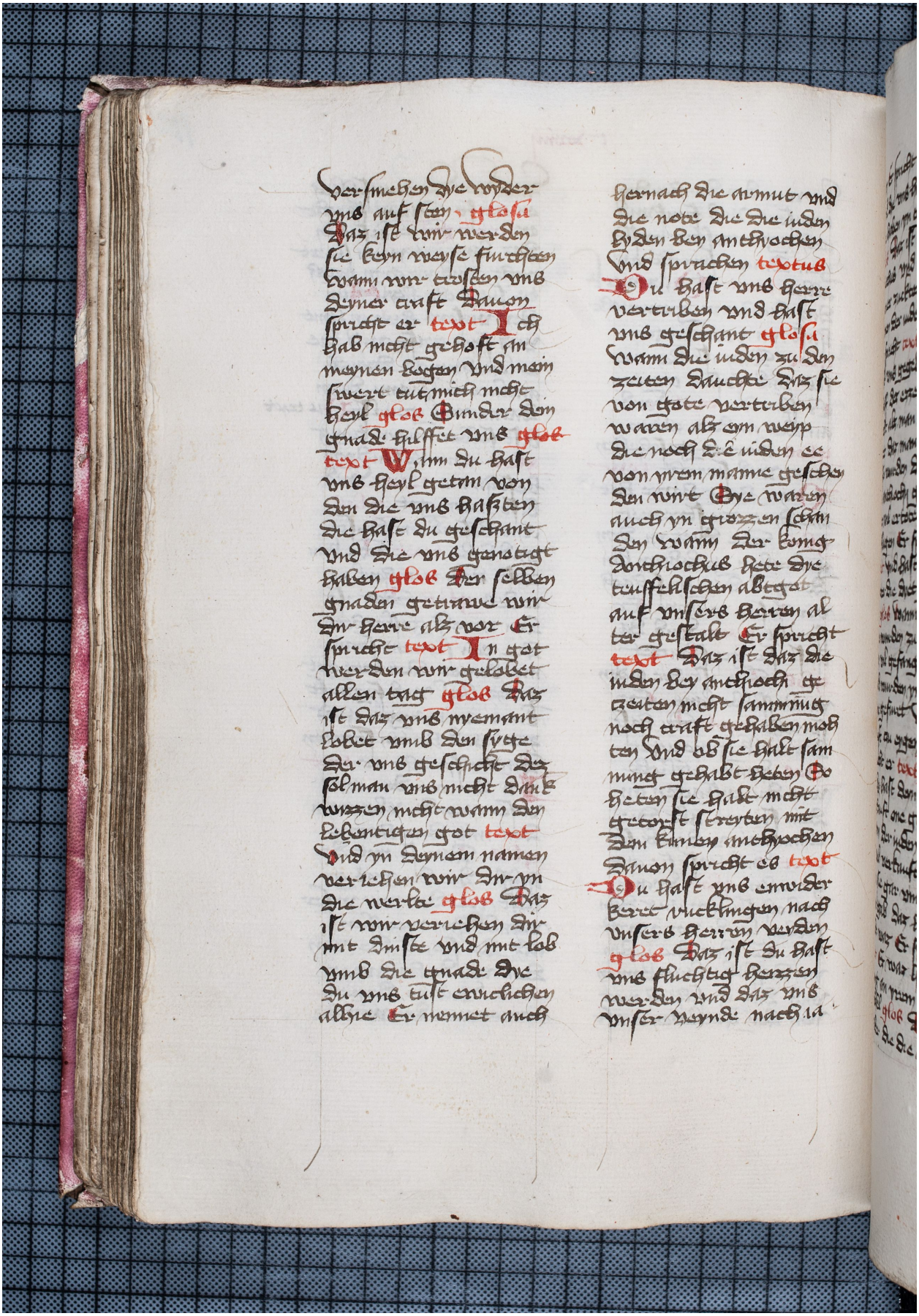
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



versmehen die wider
vns auf stan. glosa
Das ist kein wer den
sie kein weise furchten
wann wir trosten vns
deiner craft Dauon
spricht er text Ich
hab mecht gehoft an
meinen lagen vnd mein
swert tut mich mecht
heil glos Bimder den
gnad. hilffet vns glos
text W, um du hast
vns heil getan von
den die vns haszten
die haste du geschant
vnd die vns genotigt
haben glos Der selben
gnaden getrawe wir
dir herre als vor Er
spricht text In got
werden wir gelobet
allen tag glos Das
ist das vns niemant
lobet vmb den sueze
der vns geschicht der
sol man vns mecht dank
wissen mecht wann den
lebentigen got text
Vnd in deinem namen
verichen wir dir in
die werlt glos Das
ist wir verichen dir
mit dinste vnd mit lob
vmb die gnad die
du vns tust erwichen
allhie Er nemet auch
hernach die armut vnd
die note die die iuden
hyden bey antiochen
vnd sprachen textus
Du hast vns herre
vertriben vnd hast
vns geschant glosa
Wann die iuden zu den
zeiten Dauchie das sie
von gote vertriben
waren als ein weip
die noch die iuden ee
von irem manne geschei
den wirt Die waren
auch in grozzen schem
den wann der konig
Dorthiochus hete die
tuffelischen abtgot
auf unsers herren al
ter gestalt Er spricht
text Das ist das die
iuden bey antiochi ge
zeiten mecht sammnung
noch craft gehaben moh
ten vnd ob sie halt sam
munge gehabt heten So
heten sie halt mecht
gewonst sterten mit
dem kunig antiochen
Dauon spricht er text
Du hast vns enwider
bere vlichtigen nach
vnsers herren verden
glos Das ist du hast
vns flichtig herzen
werden vnd das vns
vnser veynde nach la